

Ginny Weasley und das Tagebuch von T.V.R.

Aufgeschrieben von Konstantin und Jonathan

Kapitel 1

Ginny wachte auf. Es war mitten in der Nacht als sie einen Motor aufheulen hörte „Er hört sich genau wie unser Wagen an.“, dachte sie, „Aber das kann nicht sein. Komisch.“ Nach einer Weile kam sie zu dem Entschluss, dass sie sich das Geräusch wohl nur eingebildet hatte und versuchte einzuschlafen. Dabei dachte sie daran, wie es wohl in Hogwarts sein würde, denn sie wird ja nach den Ferien auf die Zauber Schule gehen. Am nächsten Morgen stand sie auf und ging zum Essen. Als sie dort den berühmten Harry Potter sah, war sie so überrascht das sie gleich wieder hochlief. Ein paar Minuten später sah sie vor ihrer Tür Harry und Ron schnell schlug sie die Tür wieder zu.

Kapitel 2

Ein Tag später bekam sie einen Brief von Hogwarts in dem folgendes stand:

**SIE SIND AN DER HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI
AUFGENOMMEN**

Uniform

Im ersten Jahr benötigen die Schüler:

1. Drei Garnituren einfache Arbeitskleidung (Schwarz)
2. Einen einfachen spitz Hut (schwarz) für tagsüber
3. Ein Paar Schutzhandschuhe (Drachenhaut o.Ä.)
4. Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)

Bitte beachten Sie, dass alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

Lehrbücher

Alle Schüler sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1
- Bathilda Bagshot: Geschichte der Zauberei
- Adalbert Schwahfel: Theorie der Magie

- Emeric Wendel: Verwandlung für den Anfänger
- Phyllida Spore: Tausend Zauberkräuter und -pilze
- Arsenius Bunsen: Zaubertränke und Zauberbräue
- Newt Scarmander: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
- Gilderoy Lockhart: Tanz mit einer Todesfee
- Gilderoy Lockhart: Gammel mit Guhlen
- Gilderoy Lockhart: Ferien mit Vetteln
- Gilderoy Lockhart: Trips mit Trollen
- Gilderoy Lockhart: Abstecher mit Vampieren
- Gilderoy Lockhart: Wanderung mit Wehrwölfen
- Gilderoy Lockhart: Ein Jahr bei einem Yeti

Ferner werden benötigt:

- 1 Zauberstab
- 1 Kessel (Zinn, Normalgröße 2)
- 1 Sortiment Glas- oder Kristall-Fläschchen
- 1 Teleskop
- 1 Waage aus Messing

Es ist den Schülern zudem freigestellt, eine Eule oder eine Katze oder eine Kröte mitzubringen.

DIE ELTERN SEIEN DARAN ERINNERT, DASS ERSTKLÄSSLER KEINEN EIGENEN BESEN BESITZEN DÜRFEN.

Daraufhin gingen die Weasleys zum Kamin um mit Flohpulver in die Winkelgasse zu reisen. Ginny findet dieses Reisen nicht sonderlich spannend, da sie es schon -zigmal gemacht hat. Harry stellt sich aber nicht sonderlich geschickt an und nuschelt die Worte nur. Später in der Winkelgasse bei Flourish & Blotts gibt Gilderoy Lockhart eine Autogrammstunde. Harry bekommt unfreiwillig seine Bücher von Gilderoy signiert, schenkt sie aber Ginny. Ein paar Sekunden später kommen Draco Malfoy und sein Vater Lucius Malfoy in den Laden. Lucius sagt: „Ihr gebt Euch mit Muggelstämmigen ab? Und ich dachte, Eure Familie könnte nicht noch niedriger sinken, Arthur“. Er nimmt ein Buch aus Ginnys Kessel und hält es hoch. „Ihr habt wohl lange sparen müssen, um die Schulsachen für die Kinder kaufen zu können, bei dem Geld, was Ihr habt.“ Er gibt das Buch zurück und ganz unauffällig legt er noch ein kleines Buch dazu.

Kapitel 3

Die Weasleys gingen zum Zug, der nach Hogwarts fährt. Percy bemerkt: „Wo sind Harry und Ron?“ „Die sind bestimmt schon im Zug“ antwortete Fred. „Geht jetzt alle in den Zug, Kinder“ sagt Arthur. „Viel Spaß in Hogwarts, schreib mir einen Brief, wenn Du angekommen bist, Ginny“ sagt Molly. Daraufhin ging Ginny in den Zug. Ein paar Stunden später kamen sie endlich in Hogwarts an. Ein großgewachsener Mann namens Hagrid brüllt „Erstklässler zu mir“. Daraufhin folgte sie Hagrid zu den Booten. In der großen Halle wurden die Schüler nacheinander zu dem sprechenden Hut gerufen, der sie in die Häuser einteilt. Als Ginnys Name aufgerufen wurde, ging sie etwas ängstlich nach vorne

und setzte sich den Hut auf. Der Hut ruft sofort: „interessant, mal ein Weasley-Mädchen, Du gehörst auch nach Gryffindor“. Ginny freut sich riesig und setzt sich freudestrahlend an den Tisch. Am nächsten Morgen kam ein Heuler der Ron zusammen schrie, weil sie mit dem Auto nach Hogwarts geflogen sind und Ginny beglückwünschte das sie auch nach Gryffindor gekommen ist. Nach der Schule ging sie in ihr Zimmer und packte ihre Sachen aus. Sie fand ein Tagebuch auf dem „T.V.R.s Tagebuch“ stand. „Das muss mir Mama eingepackt haben“ denkt sie sich. Sie schrieb rein, wie sie sich fühlte, wie ihr der erste Tag an der Zauberer Schule gefiel und sonstigen Krempel. Das komische war, dass ihr das Tagebuch antwortete. Am nächsten Tag konnte sie sich nicht mehr erinnern was sie gestern Abend getan hatte. Sie merkte nur als sie rausging, das alle Hühner tot waren.

Kapitel 4

Sie schrieb immer öfter mit dem Tagebuch. Eines Tages schrieb das Tagebuch: „Geh in die Kammer des Schreckens und öffne sie.“ Aus irgendeinem Grunde musste sie gehorchen und fragte: „Wie komme ich dahin?“ „Ich werde dich führen!“ sie tat wie ihr geheißten und ging los. Geraume Zeit später war sie wieder in ihrem Zimmer und erinnerte sich nur noch an Bruchstücke: zum Beispiel erinnerte sie sich daran, eine Schlange auf Mrs. Norris gehetzt zu haben, mit dem Zauberstab eine blutrote Nachricht an die Wand geschrieben zu haben und an eine Halle mit Schlangenstatuen. Später versicherte ihr Ron: „Der Übeltäter wird von der Schule fliegen.“ Daraufhin ging sie schluchzend in den Gemeinschaftsraum. Was sollte sie nur tun? Percy erklärte ihr: „Ron und Harry werden nicht fliegen! sie haben die Katze ja nicht mal angefasst.“ „Wenn Percy wüsste, was ich getan habe“ dachte Ginny und war verzweifelt.

Kapitel 5

Das Tagebuch befahl ihr ein paar Tage später wieder die Schlange auf die Schüler los zu lassen. Ginny musste immer gehorchen. So ging es weiter und weiter bis es Ginny reichte. Irgendetwas musste sie doch tun! Frustriert ging sie in ein leeres Klassenzimmer um nachzudenken. Nachdem sie die Tür geöffnet hatte, glaubte sie ihren Augen nicht zu trauen: dort standen Percy und Penelope Clearwater und küssten sich. Ginny wollte schon gehen, da entdeckte Percy sie. „Bitte erzähl das keinem weiter“ bat er sie. „Versprochen“ sagte Ginny. Endlich fiel Ginny ein, was sie tun wollte: gleich morgen würde sie es Harry und Ron erzählen. Am nächsten Morgen beim Frühstück setzte sie sich zu Harry und ihren Brüdern. Nur Percy war nicht da und darüber war sie recht froh. Sie fing an zu erzählen doch bevor sie von der Kammer des Schreckens erzählen kann, kam Percy und bat sie aufzustehen damit er sich hinsetzen kann. Schnell ging Ginny in ihren Schlafräum. Sie hatte sich nicht getraut allen die schrecklichen Dinge zu erzählen als Percy dabei war. „Percy hätte bestimmt sofort Professor McGonagall geholt und ich muss von der Schule weg“ dachte Ginny.

Kapitel 6

Ungefähr eine Woche später befahl das Tagebuch ihr wieder etwas an die Wand zu schreiben. Wieder sollte sie sich danach in die Kammer begeben, doch diesmal sollte sie nicht den Basilisken (die Schlange, die in der Kammer lebt) frei lassen. Das letzte woran sie sich erinnerte war, dass vor ihr ein Junge auftauchte, der wie ein Geist aussah und immer lebendiger wurde. Während der etwa 16 Jahre alte Junge immer realer wurde, fühlte sie, wie ihr Bewusstsein immer mehr nachließ.

Als sie aufwachte, sah sie als erstes Harry. Er war mit Blut beschmiert und hinter ihm lag der tote Basilisk. „Harry, ach, Harry“ stammelte sie, „ich wollte es dir beim F...Frühstück sagen aber ich k...konnte es nicht vor Percy“ jammerte sie, „ich wars, Harry aber ich schwöre ich wollte es nicht. R...Riddle hat mich dazu gebracht, er hat mich geholt“ „Wie hast du dieses Ding da getötet?“ fragte sie ihn. Harry zeigte ihr nur das zerstörte Buch und schlug vor zu gehen. Ginny weinte: „Ich werde bestimmt rausgeschmissen und meine Eltern werden mich bestrafen“. Nach einer Weile hörten sie Stimmen am Ende des Ganges. Es war Ron. Ron strahlte als er Ginny sah. Doch da war auch noch Professor Lockhart, der sich aber gar nicht wie sonst aufführte. Auf einmal wurden sie alle von dem Phönix Fawks hochgezogen und zu Professor McGonagalls Büro gebracht. Dort sprangen gleich ihre Eltern auf Ginny zu und umarmten sie. Nachdem Harry alles erzählt hatte berichtete Ginny, dass sie die ganze Zeit mit dem Tagebuch geschrieben hatte. Danach schickte Dumbledore Ginny ins Bett.

Am nächsten Tag gab es ein großes Fest. Alle waren da, auch die Schüler, die durch den Trank der Alraunen geheilt wurden und nun nicht mehr versteinert waren.

Schluss

Am Ende des Schuljahres war Ginny mit Fred, George, Ron und Harry in Zug. Alles war gut doch einer ihrer Brüder wollte noch etwas wissen: „Was war das mit Percy, was du uns nicht sagen durftest? Er hat gesagt du hättest versprochen etwas nicht zu sagen.“ „Gut ich sage es euch aber nur wenn ihr verspricht es ihm nicht zu sagen! Percy hat in einem leeren Klassenzimmer mit Penelope geknutscht.“